

Mädchen testen Werkzeugbau

Am „Girl's Day“ interessierten sich Ruhlaer Schülerinnen für Ausbildungsmöglichkeiten in Seebach

■ Von Norman Meißner

Seebach. „Ich will Ingenieurin werden“, ist sich Natalia Lüneburger über den Beruf, den sie einmal ergreifen möchte, ganz sicher. Bei Klassenkameradin Sarah Griesbach vom Albert-Schweitzer-Gymnasium sieht es etwas anders aus: „Der Berufswunsch steht noch nicht fest“. Beim „Girl's Day“ am gestrigen Tag informierten sich die jungen Damen aus der Klasse 8a ausgiebig über die Ausbildungsmöglichkeiten und die Fabrikationspalette der Firma „Werkzeugbau Ruhla“, die im Seebacher Gewerbegebiet beheimatet ist. „Wir stellen Spritzgusswerkzeuge mit einer hohen Ausbringungsmenge her, meist für die Medizintechnik“, klärt die kaufmännische Leiterin Jana Bachmann auf.

Werkzeugmacher Ingolf Baacke weihte die technikinteressierten Mädchen in die Geheimnisse einer CNC-Drehmaschine ein. Der Ausbilder zeigte, wie mit wenigen Knopfdrücken auf der automatisierten Drehbank wie aus Geisterhand das gewünschte Werkstück entsteht.

Wie sich Elektroden mit einem Stahlstück vereinigen, machte Werkzeugmechaniker Uwe Liebetau in der Abteilung



Die Arbeit an der CNC-Drehmaschine kann auch Spaß machen. Das erfuhren die Gymnasiastinnen Sarah Griesbach und Natalie Lüneburger von Werkzeugmechaniker-Azubi Jasmin Kürschner (li.) sowie dem Werkzeugmacher Ingolf Baacke (re.). Foto: Norman Meißner

„Erosion“ für die Gymnasiastinnen sichtbar. Dies ist doch recht aufwändig, wie die jungen Damen feststellten.

Jasmin Kürschner begleitet die Schülerinnen bei ihrer Reise durch den „Werkzeugbau Ruhla“. Die junge Frau erlernt seit dem Jahr 2010 den Beruf des

Werkzeugmechanikers. Ihr gefällt es hier sehr gut – sie würde jederzeit wieder diesen Beruf ergreifen.

„Wir stellen gern Mädchen für eine Ausbildung ein“, unterstreicht Jana Bachmann, die auch Personalleiterin ist. Von den derzeit fünf Werkzeugme-

chanikerlehrlingen sind zwei Mädchen. Zudem wird momentan ein Industriekaufmann ausgebildet. Erstmals beteiligte sich die Firma, die derzeit insgesamt 50 Mitarbeiter beschäftigt, im Jahr 2008 am „Girl's Day“.

An diesem Schnuppertag für Mädchen beteiligten sich unter

anderem in der Wartburgregion auch die Firmen Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH, Mitec, das Bauunternehmen Johann Walthelm GmbH, Carglass Eisenach, die Stadtverwaltung Eisenach und die Berufsfeuerwehr sowie das Wartburgradio.